



# WEIL DIE WELT BEWEGER INNEN BRAUCHT

DIE HOCHSCHULZEITSCHRIFT DER CVJM-HOCHSCHULE

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

neulich las ich einen Satz, der dazu aufforderte, im Moment zu leben und ab und an innezuhalten, um das, was um einen herum passiert, bewusst wahrzunehmen. Wenn ich an die großen und kleinen Momente denke, die wir im zurückliegenden Semester an der CVJM-Hochschule gemeinsam erlebt haben, dann waren da viele Augenblicke, in denen ich innehalten und einfach nur staunen konnte. Über das, was unsere Hochschule ausmacht, was wir gemeinsam und in Gruppen auf die Beine stellen und wo auf vielfältigste Weise Begegnung möglich ist.



In diesem Sinne freue ich mich, Ihnen die aktuelle Ausgabe des Bewegungsmelders präsentieren zu können, die einen Einblick in unser Tun an der CVJM-Hochschule gibt. Sie werden – neben vielen anderen Dingen – von einem neuen Jahrgang und einer neuen Professorin an der CVJM-Hochschule lesen, von neuen Perspektiven auf altbekannte Themen, von gemeinsamen Ausflügen und Exkursionen, von unserer Zusammenarbeit mit der Barbara-Schadeberg-Stiftung und verschiedenen Forschungsberichten und -vorhaben. Außerdem werden Sie von vielfältigen Weiterbildungsangeboten lesen, von neuen Kooperationen und vom vielfältigen Engagement aktueller sowie ehemaliger Studierender.

Wie so oft bin ich dankbar darüber, was Mitarbeitende und Studierende an unserem Campus auf die Beine stellen und was sie bewegen. Staunen Sie mit mir! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und grüße herzlich.

*Rüdiger Gebhardt*

Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt  
Rektor der CVJM-Hochschule

PS: Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten:

[www.cvjm-hochschule.de/spenden](http://www.cvjm-hochschule.de/spenden)

	<b>HOCHSCHULE</b>	2-3
	<b>STUDIUM</b>	4-7
	<b>AUSBILDUNG</b>	8-9
	<b>WEITERBILDUNG</b>	10-11
	<b>FORSCHUNG</b>	12-13
	<b>CAMPUSLEBEN</b>	14-15
	<b>AUSBLICK</b>	16

Die CVJM-Hochschule ist Teil des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM, international YMCA). Der CVJM ist in mehr als 120 Ländern vertreten und damit eine der größten Jugendorganisationen weltweit. Er erreicht mit seinen Angeboten insgesamt rund 65 Millionen Menschen. Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Studiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.





### **JETZT GEHT'S LOS – EINFÜHRUNGSWOCHE AM CVJM-CAMPUS**

Mehr als 60 Studierende starteten ihre Zeit an der CVJM-Hochschule mit der traditionellen Einführungswoche zu Beginn des Semesters. Bei der gemeinsamen Auftaktveranstaltung in der Kirche des Diakonissenmutterhauses Kassel wurden die neuen Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt und konnten in der folgenden Woche den Campus, die anderen Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden der CVJM-Hochschule sowie ihren eigenen Kurs kennenlernen. Ein Lobpreisabend bot den neuen Ersties die Möglichkeit, auch das gemeinsame geistliche Leben kennenzulernen. **WEBCODE: 705030**



### **NEUE PROFESSORIN FÜR SOZIALE ARBEIT BERUFEN**

Zum Beginn des Studienjahres 2022/2023 wurde das Professor\*innen-Team der CVJM-Hochschule durch Dr. Teresa A. K. Kaya verstärkt. Sie hat die Professur für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt „Diakonisches Handeln“ inne und unterstützt entsprechend die Lehre in Bachelor- und Masterstudiengängen. „Wir sind dankbar, dass wir mit Frau Dr. Kaya eine fachlich hochkompetente Persönlichkeit für unsere Hochschule gewinnen konnten. Sie bereichert unser Team und unsere Lehre auf mehr als eine Weise“, betont Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt, Rektor der CVJM-Hochschule. **WEBCODE: 705040**



### **SEMESTERERÖFFNUNGSGOTTESDIENST LÄUTET NEUES SEMESTER EIN**

Traditionell startete auch das zurückliegende Wintersemester mit einem Semestereröffnungsgottesdienst (dieses Jahr am Tag der Deutschen Einheit) in der Mutterhauskirche. Studierende, Dozierende, Freund\*innen und Familien der neuen Ersties kamen dazu zusammen, um feierlich in das neue Semester zu starten. Neben der Predigt von Prof. Dr. Stefan Jung fanden kreative Beiträge wie ein Anspiel, ein Rap und die musikalische Einlage von Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt einen Platz an diesem Abend. Der krönende Abschluss war die Einsegnung der neuen Ersties, die damit als offizieller Teil des CVJM-Campus begrüßt wurden. **WEBCODE: 705030**



---

## HOCHSCHULE



## KOOPERATION MIT DER BARBARA-SCHADEBERG-STIFTUNG



1994 wurde die Barbara-Schadeberg-Stiftung aus dem privaten Vermögen der Unternehmerin Barbara Lambrecht-Schadeberg mit Sitz in Siegen errichtet. Die Barbara-Schadeberg-Stiftung verfolgt das Ziel, im Evangelium begründete Bildung und Erziehung zu fördern. Seit 2017 wird die CVJM-Hochschule von der Barbara-Schadeberg-Stiftung gefördert.

Weitere Infos: [www.barbara-schadeberg-stiftung.de](http://www.barbara-schadeberg-stiftung.de)



### ENGAGEMENT FÜR SCHÜLER\*INNEN

Die Barbara-Schadeberg-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, politische und gesellschaftliche Bildung an Schulen zu fördern. Hierzu organisiert die Stiftung unter anderem einen Schüler\*innen-Kongress. Dieser gibt Raum für Fragen zum Thema Resilienz und Selbstwirksamkeit. In herausfordernden Zeiten können sich die Schüler\*innen einen Kompass erarbeiten. Dieser soll ihnen Mut machen und Kraft geben, sich für Themen einzusetzen, die ihnen wichtig sind. Nachdem der letzte Schüler\*innen-Kongress in den Räumlichkeiten der CVJM-Hochschule stattgefunden hat, unterstützen und begleiten zwei Studentinnen den nächsten Kongress in Eisenach.

**WEBCODE: 705050**

### PROREKTOR KURATORIUMSMITGLIED

Prorektor Prof. Dr. Germo Zimmermann ist neues Mitglied im Kuratorium der Barbara-Schadeberg-Stiftung. Die Berufung des Prorektors erfolgte für fünf Jahre. Damit ist er Teil des mindestens zehnköpfigen Kuratoriums, welches sich jährlich mit dem Vorstand trifft und sich u. a. an Empfehlungen für die Verfolgung des Stiftungszweckes beteiligt. Zimmermann sagt: „Als Mitglied der Hochschulleitung darf ich seit 2018 die Bildungsarbeit der CVJM-Hochschule mitverantworten und freue mich über die Impulse und Unterstützung, die wir durch die Barbara-Schadeberg-Stiftung erhalten. Sehr gern beteilige ich mich daher im Kuratorium, um die wertvolle Arbeit der Stiftung mit zu begleiten.“

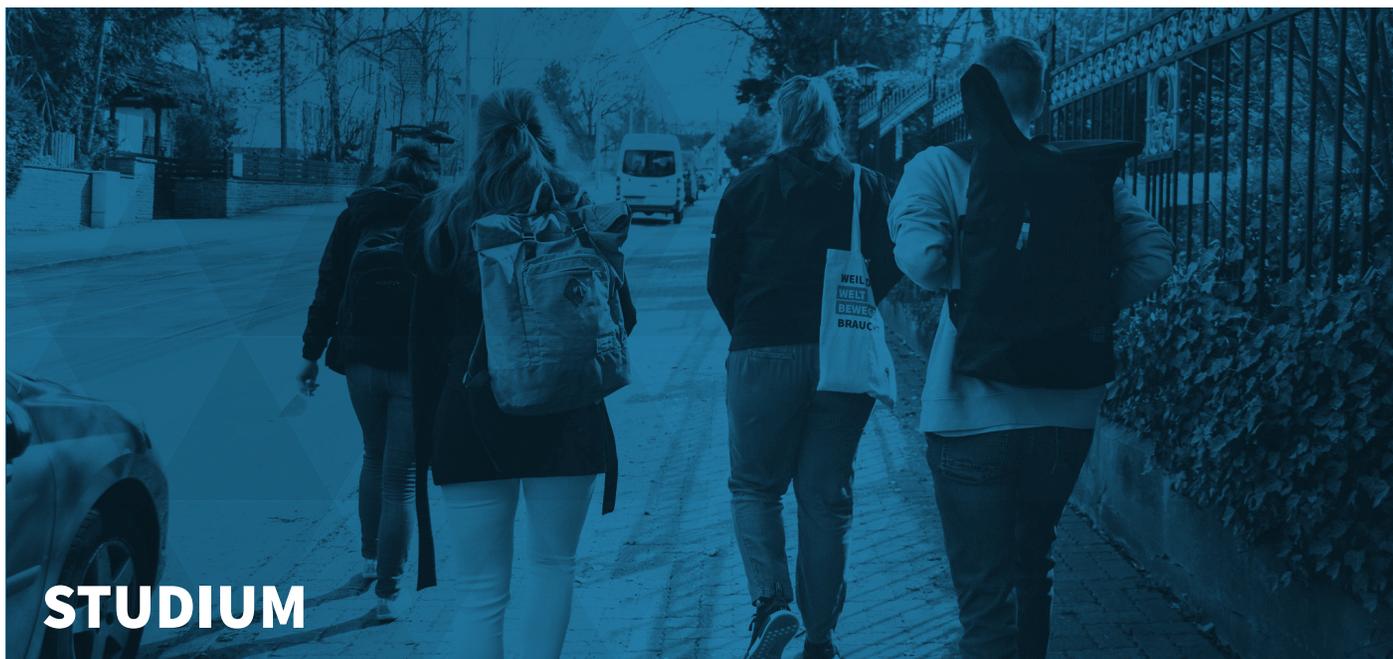
**WEBCODE: 705060**

### NACHHALTIGKEIT FÖRDERN

Seit einem Dreivierteljahr bereichert das von der Barbara-Schadeberg-Stiftung geförderte Projekt „SE:ED“ das Campusleben in Kassel auf vielfältige Weise: mit einem neuen Wahlmodul, mit kleineren und größeren Projekten der Nachhaltigkeitsgruppe „CHANGE“ und im kommenden Semester sogar mit einer Exkursion ans Wattenmeer. Ziel des Projektes „SE:ED“ ist, die Studierenden für ehren- und hauptamtliches Engagement stark zu machen, um im Bereich Umwelt- und Klimaschutz und für ein gutes soziales Miteinander Verantwortung zu übernehmen. So trägt SE:ED zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung bei. **WEBCODE: 705070**

---

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)



STUDIUM

**WIE KANN KIRCHE RASSISMUS ÜBERWINDEN?**

Dieser Frage widmeten sich über 50 Teilnehmende in einem Online-Vortrag der Referentin Sarah Vecera, stellvertretende Leiterin der Abteilung Deutschland der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) und Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt „Rassismus und Kirche“. Eingeladen hatte „Kirche liebt Gerechtigkeit“, ein gemeinsames Projekt des Masterstudiengangs „Transformationsstudien: Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit (berufsbegleitend)“ und International Justice Mission (IJM).

Dass guter Wille allein gegen Rassismus nicht hilft, veranschaulichte die Autorin und Theologin Sarah Vecera anhand vieler Beispiele. Auch in Kirche und christlicher Gemeinde werden rassistische Stereotype häufig reproduziert und so struktureller Rassismus gefördert. Was also tun?

Zum Beispiel können im Rahmen einer internen Organisationsentwicklung die Themen „Repräsentation“, „Teilhabe-gerechtigkeit“ und „Diskriminierungs-schutz“ beleuchtet werden. Daneben rief Vecera Verantwortliche dazu auf, die kirchliche Praxis durch eine klare Leitungshaltung zum Thema sowie

durch Anti-Rassismus-Trainings und die Einführung von post- und dekolonialen Perspektiven als Querschnittsthema rassismussensibel zu gestalten. Insgesamt war dies ein entlarvender Vortrag, der zeigte, wie viel noch zu tun ist, und der Mut machte für die nächsten Schritte. **WEBCODE: 705080**



**GEBHARDT UND FAIX IN EKD-KAMMERNETZWERK BERUFEN**

Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt sowie Studiengangs- und Institutsleiter Prof. Dr. Tobias Faix wurden im Herbst 2022 vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als ständige Mitglieder in das neue Kammernetzwerk der EKD berufen. Diese Berufung gilt ab sofort und für die volle Amtszeit bis Ende 2027. Beide betonen ihre Freude über die Berufung. Die bisherigen sieben Kammern („Denkfabriken“) der EKD wurden zugunsten eines Kammernetzwerks aufgelöst, um agiles und vernetztes Arbeiten zu fördern. **WEBCODE: 705090**

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)

---

## STUDIUM

### EXKURSION ZU SOZIALEN TRÄGERN IN DER STADT KASSEL

Die Studierenden des Präsenz-Jahrgangs 2022 konnten im Rahmen einer Exkursion innerhalb der Lehrveranstaltung „Handlungsfelder der Sozialen Arbeit“ gleich sechs verschiedene Arbeitsfelder in Kassel kennenlernen – je nach eigenem Interesse. Dabei wurden die Bereiche der Jugendbildungsarbeit, der stationären Jugendhilfe, der Arbeitsmarktförderung und Behindertenhilfe sowie der offenen bzw. kirchlichen Jugendarbeit vorgestellt. In persönlichen Gesprächen erweiterten die Studierenden ihr Wissen über verschiedene Arbeitsfelder, die Motivation der Menschen vor Ort sowie ihr Verständnis von professionellem Handeln. **WEBCODE: 706010**

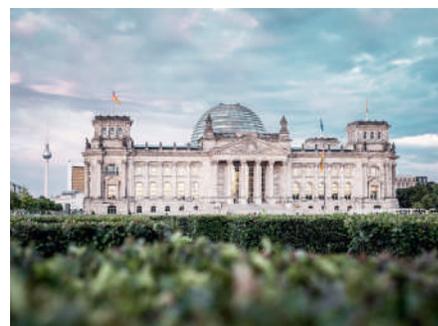


### WEGWEISER DURCH DEN DSCHUNGEL DER BEGABTENFÖRDERUNGSWERKE

Ende November fand die alljährliche Stipendieninforeveranstaltung der CVJM-Hochschule nach zwei Jahren online endlich wieder in Präsenz statt. Mehr als 30 Studierende aus dem ersten und zweiten Jahr des Studiengangs „Religions-, Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit“ folgten der Einladung in das Villa-Wohnzimmer der Hochschule. „Wir wollen unseren Studierenden helfen, sich im Dschungel der Begabtenförderungswerke in Deutschland zurechtzufinden“, sagte Prof. Dr. Germo Zimmermann, der als Stipendienbeauftragter der CVJM-Hochschule den Nachmittag organisiert hatte. **WEBCODE: 706020**

### NEUE PERSPEKTIVEN AUF DEM HEIMKINDERSKANDAL

In der Diskussion über den deutschen Heimkinderskandal zwischen Neurowissenschaften, Sozialer Arbeit und Rechtswissenschaften leistet Prof. Dr. Jürgen Eilert zusammen mit Vertretenden der FU Berlin einen Beitrag: Gemeinsam entwickeln sie seit 2011 eine neue Perspektive. Diese durften sie bereits zweimal im Deutschen Bundestag präsentieren. Auch bei einem Vortrag an der Ruhr-Uni Bochum und einer Anhörung bei der „Expert\*innenkommission der Stadt München zur Aufarbeitung der Missstände bei der Unterbringung von Kindern durch die Hauptstadt München von 1945-1999“ durfte Eilert das Thema vorstellen. **WEBCODE: 7060130**



### PRAXISEMESTER BEI DER DEUTSCHEN SEEMANNS-MISSION HAMBURG-HARBURG E.V.

Philipp Manthey, Student im Bachelorstudiengang „Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“, hat seine studienintegrierte Praxisphase im fünften Semester bei der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Harburg e.V. absolviert. Über seine Praxisphase erzählt er: „Bei der Arbeit der Seemannsmission geht es weniger um die christliche Religion an sich als vielmehr um religionsübergreifende Werte. Der Aspekt der Nächstenliebe ist dabei sehr wichtig, da ein Gefühl vermittelt werden soll, dass jemand da ist, der in unterschiedlichen Lebenslagen helfen kann.“ Seine Aufgabenbereiche waren vielfältig: „Meine beiden Hauptaufgabenbereiche lagen sowohl in der Bordbetreuung als auch im Clubbetrieb“. Besonders beeindruckt hat ihn die Geschenkaktion „Christmas in the box“, bei welcher Spender\*innen Weihnachtspakete für Seeleute gepackt haben: „Es war echt schön zu sehen, wie sehr sich die Seeleute darüber gefreut haben.“ **WEBCODE: 706040**

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjmhochschule.de/webcode](http://www.cvjmhochschule.de/webcode)

## STUDIUM

### BLICK HINTER DIE KULISSEN FÜNF VERSCHIEDENER EINRICHTUNGEN

Vom 7. bis 8. November 2022 waren die Zweities des Präsenzstudiums auf einer Exkursion in Berlin. Im Zusammenhang mit dem Modul „Soziale Einrichtungen und ihre Aufgaben“ haben sie gemeinsam mit Prof. Dr. Germo Zimmermann und Prof. Dr. Stefan Jung verschiedene Einrichtungen und Träger in Berlin kennengelernt.

Nach einer selbst organisierten Anreise besuchten die Studierenden zuerst die Stadtmission. Hier haben sie viel über die Obdachlosenhilfe gelernt und konnten unter anderem die Notunterkunft, in welcher alljährlich von November bis März Obdachlose über Nacht unterkommen, besichtigen. Die Stadtmission bietet auch Kältebusse, Kleiderkammern, ärztliche Versorgung und vieles mehr auf ihrem Gelände an.

Die nächste Station war die Tafel. Die Referent\*innen berichteten über den Beginn und die Verteilung der Tafeln in Deutschland und stellten ihr einzigartiges Konzept vor. Sie ist die einzige Organisation, welche Lebensmittel rettet und diese dann an Bedürftige verteilt. Auch die momentane Problemlage durch den Ukrainekrieg und die Coronakrise wurden besprochen: Momentan gibt



es insgesamt weniger Lebensmittel, zu hohe Kosten, aber auch eine ansteigende Anzahl an Bedürftigen, was für die Tafel eine große Herausforderung ist. Es müssen immer mehr Menschen weggeschickt werden, da nicht genug Lebensmittel für alle vorhanden sind.

Nach einem Abend, den die Studierenden zur freien Verfügung hatten, ging es am nächsten Morgen weiter bei International Justice Mission (IJM). IJM stellte ihre Entwicklung seit der Gründung von 1997 bis heute vor. Die Organisation will Menschen befreien, Nachsorge betreiben und die Gesetze verbessern, um Sklaverei somit nachhaltig zu stoppen. Dabei helfen sie nur in Ländern, in welchen sie mit der Polizei kooperieren und dadurch auch nachhaltig etwas verändern können.

Der nächste Stopp war die Stiftung WERTESTARTER. Die WERTESTARTER-Stiftung verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche zu stärken und christliche Werte zu vermitteln. Dabei unterstützt sie christliche Start-Ups mit verschiedenen Ressourcen von Erfahrung bis hin zu finanziellen Mitteln.

Zum Schluss besuchten die Studierenden noch gemeinsam die Diakonie. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen hörten sich die Studierenden jeweils drei unterschiedliche Vorträge an. Es ging um die Europapolitik, das Bürgergeld, die Zukunft von gemeinschaftsfähigen Dörfern, um Wohnungspolitik, Suizidprävention und sozial-ökologische Transformation oder, besser ausgedrückt, Nachhaltigkeit.

Insgesamt konnten die Studierenden während dieser Exkursion also fünf verschiedene Einrichtungen kennenlernen und ein bisschen hinter die Kulissen schauen. Alles in allem war es eine gelungene Exkursion, bei welcher die Studierenden viel lernen und mitnehmen konnten.

**WEBCODE: 706050**



**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjim-hochschule.de/webcode](http://www.cvjim-hochschule.de/webcode)

## STUDIUM

### INTERRELIGIÖSES LERNEN: BESUCH EINER MOSCHEE

„Allah hat in unserer Religion 99 verschiedene Namen, die alle in der Kuppel abgebildet sind“, meinte die Vorsitzende des Moscheevereins, Deniz Aydemir zu den Studierenden der CVJM-Hochschule während ihrer Exkursion zur „DITIP-Moschee“ in Kassel-Mattenberg am 8. November. Gemeinsam mit Prof. Dr. Tobias Faix besuchen die Studierenden des Wahlmoduls „Interreligiöser Dialog“ jedes Jahr die Moschee. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen und Neues über den Islam zu erfahren, wie beispielsweise die Bedeutung und Ausführung des Gebets.

**WEBCODE: 706060**



### UNTERWEGS IM BERGPARK, DEM WELTKULTURERBE KASSELS

Es schien die Sonne, sodass die „SABA-Ersties“, also die Studierenden, die im September 2022 das berufsbegleitende Studium der Sozialen Arbeit begonnen haben, durch einen wunderschönen, herbstlichen Kasseler Bergpark wandern konnten. Der Spaziergang mit dem Thema „Wo einst die Kaiser flanierten“ fand unter der kundigen Führung einer Stadt- und Museumsführerin statt. Die Studierenden und ihre Studiengangsleiterin Prof. Dr. Christians Schurian-Bremecker gingen etliche Strecken, um den Berg mit seinen vielen Besonderheiten kennenzulernen. „Wir haben so viel interessante Dinge erfahren“, so eine Studentin. **WEBCODE: 706070**

### NEUE PRAXISPROJEKTE IM MASTER TRANSFORMATIONSTUDIEN

Im Masterstudiengang „Transformationsstudien“ bringt die Sommerzeit in jedem Jahr Neues zum Blühen: Im Jahrgang 2021 starteten 25 neue und ganz unterschiedliche Projekte rund um Kirche und Gemeinwesen von der Planungs- in die Durchführungsphase. In der Juli-Präsenzwoche 2022 in Kassel arbeiteten die Studierenden an der Umsetzung und reflektierten ihre eigene Rolle im Praxisprojekt zwischen Team und Netzwerk. Eine breite Palette an entwickelten und durchgeführten Praxisprojekten von Familienzentrum über Sozialraumanalyse bis hin zur missionalen Ausrichtung einer Stadtgemeinde wurde sichtbar. **WEBCODE: 706080**



### NEUE SICHTWEISEN AUF KIRCHE BEI DER SUMMER SCHOOL

Mit dem Ziel neue Ausdrucksformen von Kirche kennenzulernen, reisten ca. 25 Studierende aus dem vierten Jahr des Studiengangs „Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“ zur Summer School nach Halle. Eine Woche lang fand die Summer School, in Kooperation mit dem IEEG (Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung der Universität Greifswald), mit gut gefüllten Tagen und verschiedenen Referierenden statt. Die Studierenden hörten viele neue Gedanken und lernten neue Sichtweisen auf schon vertraute Themen kennen.

**WEBCODE: 706090**

### EIN WOCHENENDE MIT „THEOLOGIE UND LOBPREIS“

Alternativen Lobpreis machen, eine Setlist zusammenstellen, Sprachpoesie einüben und Schreibwerkstatt besuchen, sich über die Vielfalt von Lobpreis austauschen und noch mehr: Das konnten Studierende der CVJM-Hochschule an ihrem Praxiswochenende des Wahlmoduls „Theologie und Lobpreis“ vom 25. bis 26. November. Begleitet wurden sie unter anderem von Albert Frey, Jelena Döbel und Dennis Thielmann. Das Wahlmodul befähigt die Studierenden dazu, Lobpreis differenziert zu betrachten, ihre eigene Lobpreispraxis zu reflektieren und einen verantwortungsvollen Umgang damit zu fördern. **WEBCODE: 707010**



**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjim-hochschule.de/webcode](http://www.cvjim-hochschule.de/webcode)



# AUSBILDUNG

### KOLLEG GOES WERKSTATT DER HOFFNUNG

Die Begegnung von jungen Erwachsenen ist ein besonderes Anliegen der AG der CVJM. Ein Angebot, das diese Begegnung für die Altersgruppe 18+ stärken soll, ist die „Werkstatt der Hoffnung“. Dort soll jungen Menschen, die gerade wesentliche Weichen für ihr Leben stellen, Hoffnung geschenkt werden. Thematisch werden Bereiche des beruflichen Kontextes, Fragen des Glaubens, (z.B. Umgang mit Geistesgaben, Leitung, Leben mit dem heiligen Geist, Berufung) oder die eigene Persönlichkeit behandelt. Es geht darum, wichtige Fragen und Themen miteinander zu teilen, einander zu beraten oder auch von Älteren begleitet zu werden, stärkende Gemeinschaft zu erfahren und danach wieder gestärkt in den Alltag zu gehen. Dazu kann jeder AG-Verein eine Delegation seiner jungen Erwachsenen samt einer\*m Mitarbeitenden schicken. In diesem Jahr waren 60 junge Menschen dabei. Von der Kolleg-Fachschulausbil-



dung war u.a. Mamane Miko aus dem 93. Jahrgang vor Ort, der damit nicht nur durch „Jugendhilfe integriert“, sondern auch durch die Werkstatt der Hoffnung gefördert wird und sich weiterentwickeln kann. „Jugendhilfe integriert“ (gefördert vom Landkreis Kassel und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration) ermöglicht Studierenden mit Migrationsgeschichte eine Ausbildung zum\*r Erzieher\*in und Jugendreferent\*in innerhalb der Kolleg-Fachschule. Mamane Miko sagt: „Die Werkstatt der Hoffnung war für mich eine Zeit des Teilens. Nicht nur mit Gott, der sich uns mitgeteilt hat, sondern auch mit den anderen Teilneh-

menden. Die Tage am Anfang des Jahres fanden in der Nähe von Nürnberg statt. Die große Gruppe teilte sich, um an unterschiedlichen Themen arbeiten zu können. Ich war in der ersten Gruppe. Schwerpunkte waren hier: Identität, die persönliche Berufung und die eigene Spiritualität entdecken. Dazu hatten wir Zeiten mit hörendem Gebet und Lobpreis, die für mich sehr bewegend waren. Mir hat besonders die intensive Kennenlernenphase gefallen, weil wir viel Zeit hatten, uns mit anderen auszutauschen. Ich kann jedem nur empfehlen, dort einmal hinzukommen.“

**WEBCODE: 707020**

In Zusammenarbeit mit:



HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)

---

## AUSBILDUNG



### ERASMUS-FORTBILDUNG: BLENDED LEARNING AND FLIPPED CLASSROOM

Im September nahmen die Dozierenden der Kolleg-Fachschulbildung an einer ERASMUS-Fortbildung zum Thema „Blended Learning and flipped classroom“ auf Zypern teil. Eine Trainerin gestaltete die Woche methodisch vielseitig und qualitativ gewinnbringend. Gemeinsam mit Kolleg\*innen aus Griechenland und Italien tauschten sich die Dozierenden rege über die jeweiligen Erfahrungen aus. Dabei eröffneten sich für alle neue Denk- und Erprobungsräume, um die Inhalte auf ganz praktischer Ebene zu verstehen und zu vertiefen, um sie dann auch im eigenen Unterricht einzusetzen. Die zyprische Küche, Geschichte und Kultur, die die Dozierenden an den Nachmittagen genießen und erkunden durften, sorgten für viel Abwechslung. Auch dem Kolleg\*innenteam tat es gut, sich abseits des Alltagsgeschäfts mit dem Fortbildungsthema zu beschäftigen und Manches neu zu denken. **WEBCODE: 707030**

---

### KOLLEG-KONTRASTPROGRAMM

„Wir fahren auf Kolleg-Tage“: Diese Aussage lässt die Herzen von Studierenden und Dozierenden höherschlagen, bilden die „Kolleg-Tage“ doch einen Kontrast zum Unterricht im Lehrsaal. Dieses Mal ging es nach Mannheim und Heidelberg mit dem Ziel, die Studierenden für Kontraste in der heutigen Lebenswelt zu sensibilisieren. Neben dem Kennenlernen verschiedener Initiativen, die mit den Menschen in ihrer Lebenswelt in Kontakt kommen, einen Raum für Begegnungen bieten und innovativen Gemeindebau, stand auch die Gemeinschaft untereinander (z. B. bei einem Outdoor-Grillen) im Fokus. **WEBCODE: 707040**



### WAS MACHT EIGENTLICH BURKARD SCHUNKERT?

Burkard Schunkert stammt aus Gießen, absolvierte die Kolleg-Ausbildung und ging 1983 für seine zweite Stelle nach Israel/Palästina. Dort gründete er 1987 ein Hilfswerk in Beit Jala bei Bethlehem (Westjordanland). Das Hilfswerk für Kinder und Jugendliche mit Behinderung heißt „Lifegate – Tor zum Leben“. Rund 100 Mitarbeitende kümmern sich dort täglich um ca. 200 junge Menschen mit Einschränkungen. Vor kurzem wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. **WEBCODE: 707050**

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjhm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjhm-hochschule.de/webcode)



### **WIE FUNKTIONIERT TRANSFORMATION IN ORGANISATIONEN? UND WIE BREMST MAN SIE ERFOLGREICH AUS?**

Dass in Organisationen eine erhebliche Diskrepanz zwischen der behaupteten Reformnotwendigkeit und der tatsächlichen Reformbereitschaft und -fähigkeit zu beobachten ist, erklärt der schwedische Organisationssoziologe Nils Brunsson (1989) mit einer Notwendigkeit der „Heuchelei“ und „Scheinheiligkeit“. Organisationen versprechen nach außen meist mehr als sie nach innen halten können. Nur auf diese Weise sind sie in der Lage, sehr unterschiedlichen Interessensgruppen zu entsprechen. Während sie einigen in Aussicht stellen, mit neuen Strategien und grundlegend veränderten Konzepten, Strukturen und Prozessen die Zukunft zu bewältigen, müssen sie für andere „Bewährtes bewahren“, um ja nicht „das Kind mit dem Bade auszuschütten“. Transformation,



Reform, Wandel und Organisationsentwicklung sind deshalb nie nur über ihre Bedingungen des Gelingens verstehbar, sondern müssen immer auch im Kontext ihres Scheiterns und Misslingens reflektiert werden.

Im November 2022 trafen sich deshalb die Teilnehmenden der Fresh X-Pionierausbildung im Ruhrgebiet und arbeiteten mit Prof. Dr. Stefan Jung an der Frage, wie Transformation in Organisationen genau funktioniert und wie man sie erfolgreich ausbremsen kann. „Auch in der Kirche werden Reformen normalerweise als eine Form der Unterbrechung organi-

sationaler Normalität verstanden (es soll ja etwas anders gemacht werden)“, sagte Jung, „richtiger wäre es allerdings, darauf hinzuweisen, dass Reformen selbst zu einer Routine im Alltag der Kirche geworden sind und in diesem Sinne dann auch dem kirchlichen ‚Code‘ zu entsprechen haben, was die entstandene Transformations-Dynamik dann hinterrücks einkassiert.“

Die gemeinsame Denkwerkstatt belegte wieder einmal eindrucksvoll, dass es kaum etwas Praktischeres gibt als gute Theorien.

**WEBCODE: 707060**

---

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjim-hochschule.de/webcode](http://www.cvjim-hochschule.de/webcode)

---

## WEITERBILDUNG

### FOLLOW ME-KLOSTERWochenende

Ein gutes Buch lesen. Einen Gedanken zu Ende denken. Einen ausgedehnten Mittagsschlaf machen. Frische Luft atmen. Ruhig werden vor Gott. Beten. In die Zukunft schauen. Inspiration tanken. Im Moment leben. Viele dieser Dinge haben in unserem Alltag wenig Platz. Dabei sind sie uns so wichtig. Mitarbeiter\*innen von „Follow me“ haben gemerkt, dass sie damit nicht allein sind und daher im Rahmen von „Follow Me Plus“ das jährliche Angebot eines verlängerten Wochenendes im Kloster Marienrode zur Tradition gemacht. In kleiner, vertrauter Runde verbringen sie dort jedes Jahr vier Tage im Gasthaus des Klosters, genießen die Ruhe des einzigartigen Geländes am Rande eines kleinen Dorfes, tanken Sonne im großen Klostergarten oder spazieren durch Nieselregen an weiten Weizenfeldern vorbei. **WEBCODE: 707070**



### ERLEBNISPÄDAGOGIK LERNEN

Das Institut für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule hat im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Fort- und Weiterbildungen angeboten. Im Juli und im August startete der neue Jahrgang der „Wildnis- und Erlebnispädagogik“-Weiterbildung mit insgesamt fünf Kursen und 88 Teilnehmenden.

Neben der Weiterbildung wurden im vergangenen Semester verschiedene Fortbildungen angeboten, wie die Ausbildung „Temporäre Seilbauten mit ERCA-Konstrukteur für temporäre Niedrigseilgärten“, „Erlebnispädagogisches Bogenschießen“ oder die Zertifizierung „Kanu-Guide und Skill-Kurs ACA“.

**WEBCODE: 707080**



### JUGENDLICHE IN KASSEL SIND GEMEINSAM UNTERWEGS

„Als Jugendliche\*r MEINen eigenen WEG finden in einer Gesellschaft, die sich durch Zuwanderung stetig verändert – funktioniert das vielleicht eher, wenn ich geMEINsam mit anderen Jugendlichen unterWEGs bin?“ So oder so ähnlich mag sich das manche\*r der 19 Jugendlichen gedacht haben, als diese gemeinsam aufgebrochen sind, um sich untereinander kennenzulernen. Immerhin kommen sie aus acht unterschiedlichen Geburtsländern. Da kann es schon aufregend sein, sich das erste Mal zu treffen. An verschiedenen Wochenenden hatten die Jugendlichen neben Spaß auch Zeit, um ins Gespräch zu kommen oder für sich allein das Erlebte und Erlernte zu reflektieren. Das Projekt „geMEINsam unterWEGs“ ist eine Zusammenarbeit vom Bundesministerium des Inneren, der CVJM-Hochschule, dem Sozialen Friedensdienst Kassel und dem Naturpark Habichtswald. **WEBCODE: 707090**

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)



## FORSCHUNG

### ERPROBUNGSRÄUME IN DER EKIR

Kirchliche Innovationen werden in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKIR) durch ein interdisziplinäres Forschungsteam der CVJM-Hochschule und der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe begleitet. „Es geht weder um Leuchttürme noch um Strohfeuer, sondern es geht darum, dass wir als Kirche eine lernende Organisation werden“, betonte Präses Manfred Rekowski in der Kick-Off-Veranstaltung. Das Forschungsteam begleitet die sogenannten Erprobungsräume in der Evangelischen Kirche im Rheinland wissenschaftlich und erforscht dabei zugleich, wie kirchliche Innovationsprozesse entstehen und welche theologischen sowie organisationalen Effekte sichtbar werden. „Wir sind selbst Ler-

nende und blicken mit einer riesengroßen Neugier auf das, was die Evangelische Kirche im Rheinland in den Erprobungsräumen stimuliert“, berichtet Prof. Dr. Stefan Jung, Professor für Management und Organisation an der CVJM-Hochschule. „Es gehört ja gerade zum Wesen der Innovation, dass man das eigene Nichtwissen zum Ausgangspunkt für die Erforschung machen muss“. Inzwischen sind erste Ergebnisse in Form eines Zwischenberichtes veröffentlicht worden.

**WEBCODE: 708010**



### AUS DEM EVANGELIUM LEBEN

Im Rahmen der Evaluation durch das Institut für Missionarische Jugendarbeit (IMJA) an der CVJM-Hochschule zu den Erprobungsräumen der Ev. Kirche in Österreich tagte im Oktober 2022 erstmals der Wissenschaftliche Beirat. Dieser setzt sich aus Vertreter\*innen aus Kirchenleitung, Forschung und der Praxis unterschied-

licher Erprobungsräume zusammen. So fließen verschiedene Perspektiven in die Begleitung und Beratung der Forschung und des Zukunftsprozesses der Erprobungsräume ein. Der Prozess wird unter der Leitung von Prof. Dr. Florian Karcher (Leiter des IMJA) und durch Daniel Wegner (Wissenschaftlicher MA am IMJA) untersucht. **WEBCODE: 708020**

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)

## FORSCHUNG



### PRAXISRELEVANT UND VERMITTELND: FORSCHUNGSBERICHT 2022

Unter dem Titel „praxisrelevant und vermittelnd“ präsentiert die CVJM-Hochschule zu Beginn des Sommersemesters 2023 ihren siebten Forschungs- und Transferbericht. Wie die Berichte der vorangegangenen Jahre legt auch der diesjährige Rechenschaft darüber ab, was und wie an der CVJM-Hochschule als Hochschule für angewandte Wissenschaften geforscht wird. „Unser Anliegen an der CVJM-Hochschule ist der Transfer unserer Forschung und ihrer Ergebnisse in die Praxis. Dabei geht es zum einen um den Praxistransfer nach außen in die Felder der Sozialen Arbeit

bzw. der Religions- und Gemeindepädagogik hinein. Zum anderen ist der Praxistransfer nach innen unerlässlich, um mit unseren gewonnenen Erkenntnissen das eigene Tun wirkungsvoll zu optimieren“, führt Prof. Dr. Germo Zimmermann aus, der als Prorektor der CVJM-Hochschule den Bereich der Forschung verantwortet. Anhand ausgewählter Publikationen, Fachtage und Konferenzen ermöglicht der Forschungs- und Transferbericht auf knapp 40 Seiten einen Einblick in das Forschungsjahr 2022.

**WEBCODE: 708030**



### DAMIT GEFLÜCHTETE HEIMAT FINDEN

Migration und Integration sind nicht nur tiefgreifende Erlebnisse für diejenigen, die sie erleben. Es sind hochaktuelle Themen, die nicht zuletzt durch Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine in Deutschland neu diskutiert werden. Der CVJM Baden hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Projekte zu gestalten, „damit Geflüchtete Heimat finden“. Eines dieser Projekte ist die Hausaufgabenhilfe im CVJM Münzesheim, welche von der CVJM-Hochschule genauer untersucht wurde. In dem Forschungsbericht konnten Gelingensfaktoren für die Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund herausgearbeitet und daraus ableitend Handlungsempfehlungen für weitere CVJM-Projekte präsentiert werden.

**WEBCODE: 708040**



### BIOGRAFIEARBEIT ONLINE: LEBENS- GESCHICHTEN DIGITAL BEGEGNEN

Schon lange vor dem Online-Boom, der durch die Corona-Pandemie angestoßen wurde, gab es eine lebhaftere Diskussion in Wissenschaft und Praxis über Sinn und Unsinn verschiedener digitaler Angebote. Mit dem Wegfall vielfältiger Präsenzformate der Sozialen Arbeit geriet der digitale Raum in den Fokus. In dem Buch, das Prof. Dr. Kaya, Professorin für Soziale Arbeit / Diakonisches Handeln an der CVJM-Hochschule, herausgab, werden zahlreiche Möglichkeiten des digitalen Settings für die Biografiearbeit fundiert beleuchtet und anhand konkreter Praxisbeispiele vorgestellt. Dabei werden Chancen, aber auch Herausforderungen und Grenzen thematisiert. (ISBN 978-3-7799-6774-3)

**WEBCODE: 708050**



### DATE YOUR SINGLES

Christliche Singles gehören zu der am stärksten wachsenden Gruppe in unseren Gemeinden und Kirchen. Daher spielen sie für unsere Gemeinden eine große Rolle. Und doch fühlen sie sich oft übersehen und haben das Gefühl, nicht richtig zu sein. Es ist Zeit, umzudenken. Singles neu in den Blick zu nehmen. Denn Gemeinde bedeutet auch Familie. Und in dieser Familie sollten alle Platz haben – eine Fülle von Lebensformen und jeder Beziehungsstatus. In dem Buch von Prof. Dr. Tobias Faix und Johanna Weddingen wird danach gefragt, wie Singles und Gemeinden endlich zueinander finden können und ihre Beziehung gelingen kann. (ISBN 978-3-658-32661-6)

**WEBCODE: 708060**

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)



### HOMEbase AM CAMPUS

Die „Homebase“ ist ein Ort, an dem sich die Studierenden und Mitarbeitenden einmal im Monat abends treffen und gemeinsam Zeit verbringen.

Jede Homebase steht unter einem bestimmten Thema. Letztes Semester war alles dabei: vom gemeinsamen Treffen zum Kochen und Essen über Tipps zum Halten einer Andacht bis hin zu „Was Frauen stark macht“, spirituellem Laufen, gemeinsamem Lesen und noch vielem mehr. Angeboten wurden die Gruppen von einigen Dozierenden und Mitarbeitenden der CVJM-Hochschule. Die Studierenden durften sich frei in die Gruppe ihrer Wahl eintragen.

Die Homebasegruppen bieten eine wunderbare Möglichkeit für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende, sich außerhalb des Vorlesungskontextes zu



treffen, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen. Den Studierenden wird es an vielen Stellen ermöglicht, theologische Fragen zu vertiefen

oder zu anderen Themen in den Austausch zu gehen, die in den Vorlesungen nicht behandelt wurden.

Die Gruppen bieten einen Ort, an dem die Campus-Gemeinschaft gestärkt und vertieft wird. Egal, ob gemeinsam entspannt ein Abend verbracht, über Themen philosophiert und diskutiert wird oder man gemeinsam geistlich wachsen möchte. Es ist eine Zeit des Leben-Teilens, des Ermutigens und des Wachsens.

**WEBCODE: 708070**



---

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)

---

## CAMPUSLEBEN

### HOCH DIE TASSEN, HOCH DIE TÜREN

Nach zwei Jahren coronageschuldeter Pause war es 2022 endlich wieder soweit: Am 13. Dezember konnten alle Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden in der Diakonissen-Mutterhauskirche zur Adventsfeier zusammenkommen. Alle, die nicht live dabei sein konnten, hatten die Möglichkeit, per Livestream teilzunehmen. Traditionell wird die Feier von den aktuellen Studierenden im ersten Jahr des Bachelor-Präsenzstudiengangs vorbereitet und ausgerichtet. Die sogenannten Ersties haben diese Aufgabe hervorragend gemeistert. Es war alles in allem ein toller Abend!

**WEBCODE: 708080**



### ZEIT FÜR EINE KLEIDERTAUSCHPARTY

Ein Kleiderschrank voll mit Klamotten und trotzdem nichts zum Anziehen? Bei der Kleidertauschparty am 30. November schaffte die CVJM-Hochschule Abhilfe und so manch eine\*r fand zu coolen, neuen Kleidungsstücken. Die Kleidertauschparty startete um 18:30 Uhr im Diakonissenhaus. Um den Abend auf mehreren Ebenen nachhaltig und gemütlich zu gestalten, gab es neben den mit Kleidung belegten Tischen und Kleiderstangen noch ein kleines Buffet vom Foodsharing und Getränke aus der Pinte. Die Stimmung bei den etwa 50 teilnehmenden Studierenden war von viel Freude über neu gefundene Kleidungsstücke und einem lockeren Austausch geprägt.

**WEBCODE: 708090**



### NACHHALTIGKEITSGRUPPE CHANGE

Campus. Handeln. Nachhaltigkeit. Gerechtigkeit. Empowerment. Dafür steht CHANGE, die Nachhaltigkeitsgruppe der CVJM-Hochschule. Bereits seit knapp drei Jahren existiert die Studierenden-gruppe, die es sich zum Anliegen gemacht hat, die Themen Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit an der CVJM-Hochschule zu verankern, dafür zu sensibilisieren und zu motivieren, ins Handeln zu kommen. Inzwischen gehören der Gruppe etwa zehn bis 15 aktive Studierende aller Jahrgänge an. Geleitet und strukturiert wird die Gruppe durch ein studentisches Leitungsteam. Das Teilprojekt des Projektes „SE:ED“ will Studierende ermutigen, Verantwortung im Bereich Umweltschutz und Klimagerechtigkeit sowie sozialer Gerechtigkeit zu übernehmen. **WEBCODE: 709010**



### AUSENDUNG NACHGEHOLT

Am 2. September 2022 konnte der Jahrgang „Präs 2016“, nach zwei Jahren, in Kassel eine Abschlussparty feiern. Nachdem die eigentliche Aussendung 2020 coronabedingt im Autokino stattgefunden hatte (was sehr besonders und außergewöhnlich war), konnte nun eine gemeinsame Feier am Campus nachgeholt werden. Am Freitagabend wurde mit Wein, Snacks und guten Gesprächen bei Prof. Dr. Germo Zimmermann im Garten das Wiedersehen eingeläutet. Am Samstag reisten noch mehr Mitstudierende an und feierten in der Pinte und am Campus die Aussendung nach. Auch nach zwei Jahren war es eine große Freude, unseren Kurs wiederzusehen und gemeinsam zu feiern!

**WEBCODE: 709020**

---

**ERLÄUTERUNG WEBCODE:** Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: [www.cvjm-hochschule.de/webcode](http://www.cvjm-hochschule.de/webcode)



### TERMINE 2023

- 25.04.23** Campus-Informationstage (online)
- 28.04.-01.05.23** Basecamp23 des CVJM
- 29.04.23** Fachtag Update für Interculturals
- 09.-10.05.23** Campus-Informationstage
- 06.-07.06.23** Campus-Informationstage
- 07.-11.06.23** Kirchentag in Nürnberg

### ORA ET LABORA

Wir sind von Herzen dankbar für alle Unterstützung und Begleitung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Für unsere Studierenden erbiten wir Gottes Segen und Kraft für die Zeit des (Online-)Studiums, der Ausbildung und darüber hinaus. Für unsere Dritties, die zum Sommersemester aus ihren Praxisphasen zurückkehren, erbiten wir ein gutes Wiedereinflinden am Campus und einen guten Start in die letzten Semester des Studiums. Für die Lehrenden bitten wir um weiterhin gute Ideen, Lehre zu gestalten. Für uns alle wünschen wir uns in diesen besonderen Zeiten Durchhaltevermögen, den Blick für das Gegenüber, Offenheit für andere Meinungen, Vertrauen auf Gott und Dankbarkeit.

### BASECAMP23 – DER KONGRESS FÜR ALLE, DIE CVJM IN DIE ZUKUNFT FÜHREN WOLLEN

CVJM ist relevant im Leben von jungen Menschen. Davon sind wir überzeugt. Doch wie sieht das in Zukunft mit Blick auf die Arbeit mit jungen Menschen im CVJM konkret aus? Auf dem Basecamp23 machen wir uns auf den Weg mit allen, die CVJM in die Zukunft führen wollen. Wir suchen und finden Ideen und neue Wege für die Gestaltung unseres CVJM in innovativen und inspirierenden Lern- und Austauschformen. Damit ist das Basecamp23 ein Ort der Ermutigung und Zurüstung für die Arbeit im CVJM vor Ort, ein Erlebnis der großartigen Weite des CVJM (national und international) und ein Raum, wo die unterschiedlichsten Menschen im CVJM und natürlich ihre Ideen, Fragen, Visionen und Lösungen zusammenkommen. Das Basecamp23 findet vom 28. April bis zum 1. Mai 2023 in Schwäbisch Gmünd statt. **WEBCODE: 709030**

### GEMEINSAM GEGEN DEN FACHKRÄFTE-MANGEL IN DER SOZIALEN ARBEIT

Mit der finanziellen Unterstützung der Diakonie Hessen wird es Fachschulabsolvent\*innen ermöglicht, den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit für Erzieher\*innen“ an der CVJM-Hochschule zu belegen. Die Stipendien werden von der Diakonie

Hessen über das Pilotprojekt „Diakonisches Profil stärken“ (DiaProfiS) zur Verfügung gestellt. Nach einer erfolgreichen ersten Runde stellt die Diakonie Hessen für die kommenden drei Jahre insgesamt 180.000 Euro an Stipendienmitteln zur Verfügung, um gegen den Fachkräftemangel anzukämpfen.

**WEBCODE: 709040**

**Diakonie**   
Hessen



#### IMPRESSUM

Herausgeber: CVJM-Hochschule,  
Hugo-Preuß-Straße 40, 34131 Kassel  
Tel. 0561 3087-500 | Fax 0561 3087-501  
E-Mail: presse@cvjm.de  
www.cvjm-hochschule.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt  
Redaktion: Kirsten Kretzschmar, Sina Müller,  
Germo Zimmermann  
Fotos: CVJM-Hochschule, CVJM-Archiv, CJD, Landkreis  
Kassel, Lifegate, Pexels, Unsplash, Ronja Unold, IMTZ /  
Uni Rostock, Kloster Marienrode, Diakonie Hessen  
Konzept: acht ideen  
Layout: Tabea Sabolowitsch  
Lektorat: Referat Kommunikation

#### SPENDENKONTO:

CVJM-Hochschule  
IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78  
BIC: GENODEF1EK1

#### ONLINESPENDE

Spenden Sie online unter:  
www.cvjm-hochschule.de/spenden

